

# HEAVEN CAN WAIT

*Wir leben jetzt*

Dokumentarfilm, 103 min

Deutschland 2023

Regie: Sven Halfar

Produktion: Heimathafen Film & Media GmbH

Produzenten: Sebastian Weyland, Manfred Giesecke

Koproduzenten: NDR, Cinecomplete GmbH, Sven Halfar

PRESSEHEFT



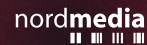
HEIMATHAFEN FILM PRÄSENTIERT „HEAVEN CAN WAIT - WIR LEBEN JETZT“

KAMERA JULIA LOHMANN MATTHIAS WITTKUHN REDAKTION NDR TIMO GROSSPIETSCH

DRAMATURGISCHE LEITUNG KORINNA SCHADT TON DANIEL DE HOMONT MUSIK NILS KACIREK JÖRG HOCHAPFEL

KOPRODUZENTEN SVEN HALFAR ANDREAS HELLMANZIK PRODUZENTEN SEBASTIAN WEYLAND MANFRED GIESECKE

SCHNITT NINA GLAUCHE BUCH UND REGIE SVEN HALFAR



# LOGLINE

In **HEAVEN CAN WAIT** erobern 30 leidenschaftliche, über 70-jährige Mitglieder von Europas ältestem Casting-Chor die Herzen der Zuschauer und lassen den Puls höher schlagen. Sie performen begeistert die Rock- und Pophits ihrer Enkelgeneration und verkörpern eine außergewöhnliche Gemeinschaft. Mit Feuer im Herzen und Rock'n'Roll in den Adern zeigen sie eindrucksvoll, dass Alter keine Grenzen kennt und die Kraft der Musik die Fähigkeit besitzt, Generationen zu verbinden und die Seele zu berühren.



# SYNOPSIS

In HEAVEN CAN WAIT - WIR LEBEN JETZT entdecken wir das Herz des Hamburgers Chores, in dem alle Mitglieder mindestens 70 Jahre alt sind und das unbeschreibliche Gefühl der Freiheit erfahren, das nur das Singen bieten kann. „Wenn ich singe, dann fühle ich mich frei“ – diese Emotion durchdringt den Film, während wir sechs Chormitglieder auf ihrer mutigen Reise beobachten, die sich trauen, sich im hohen Alter vor ein Publikum zu stellen und ein Stück ihrer Seele preiszugeben.

Die Herausforderung, sich zu öffnen und mit ihrem Gesang zu berühren, ist groß, denn diese „Kriegsgeneration“ hat nie gelernt, über ihre Gefühle zu sprechen. Chorleiter C. Scheibe kämpft ebenfalls mit seinen eigenen Grenzen, wenn er moderne Hits wie „Emanuela“ von Fettes Brot auswählt, die eine innere Haltung erfordern, um auf der Bühne zu überzeugen.

**„HEAVEN CAN WAIT“  
WIRD UNSERE HERZEN  
UND UNSEREN VERSTAND  
ÖFFNEN.**

Inmitten von Höhen und Tiefen entwickelt sich der Chor zu einer zweiten Familie und einem Seelenrefugium für seine Mitglieder. Gemeinsam schaffen sie es, sich zu öffnen und das Publikum in ihren Bann zu ziehen, während sie durch ihre Musik ihre inneren Barrieren überwinden und echte Emotionen zum Ausdruck bringen.



## CHORLEITER (59)

JAN-CHRISTOF SCHEIBE, bekannt als SCHEIBE, ist der Sohn eines Kantors und einer Bibliothekarin. Er begann seine künstlerische Karriere bereits im Alter von fünf Jahren, wobei er sich von seinem Vater und dessen Beruf als Kirchenmusiker abwandte. Nach einem Studium der Komposition, widmete er sich zuerst einer Karriere als Popmusiker, Musikproduzent und Filmmusikkomponist und verfolgte verschiedene musikalische Projekte auf der Suche nach neuen Ausdrucksformen

**„MEINE BEGABUNG IST ES, DIE MENSCHEN DURCH DIE MUSIK ZU VEREINEN.“**

SCHEIBE

und Begegnungen. Eines seiner bedeutendsten Projekte ist der „Heaven Can Wait“-Chor, der aus Menschen über 70 Jahren besteht. Dieses Projekt gab ihm die Möglichkeit, seine Fähigkeiten im Zusammenbringen von Menschen und der kreativen Symbiose unter Beweis zu stellen.

In gewisser Weise war die Gründung dieses Chors eine Hommage an seinen verstorbenen Vater, und der Erfolg des Chors beruht darauf, dass Scheibe sich auf die individuellen Geschichten und Talente der Chormitglieder einlässt. Seine Mutter ist ebenfalls Mitglied des Chors und ist eine wichtige Stütze für ihn. Trotz der schwierigen Vergangenheit haben Scheibe und seine Mutter ein gutes Vertrauensverhältnis aufgebaut, das ihnen beiden Kraft und Inspiration gibt.





## MONI (79)

MONI blickt auf ihr Leben zurück, geprägt von einer gewalttätigen Mutter und unerfüllten Träumen. Trotz dieser schwierigen Umstände fand sie Trost im Singen und im Lichtblick ihres Onkels Franz. Die ungewöhnliche familiäre Situation mit Onkel Franz, der zwei Frauen teilte, lehrte sie über Selbstliebe und Vergebung.

Moni steht nun vor einer großen Veränderung und zieht in eine neue Wohnung. Sie erkennt, dass sie ihre besten Jahre für ihr Erbe geopfert hat. Trotzdem hat sie es geschafft, ihre Träume zu verwirklichen und sich treu zu bleiben.

Ihre Geschichte ist ein inspirierendes Beispiel für die Kraft des Vergebens, der Selbstliebe und der Entschlossenheit, das Beste aus dem Leben zu machen – trotz aller Widrigkeiten. Moni blickt nun positiv in die Zukunft, bereit, weiterhin ihre Leidenschaften und Interessen zu verfolgen.

**„ICH WEISS HEUTE,  
DASS MICH DAS  
SINGEN AM LEBEN  
GEHALTEN HAT.“**

**MONI**





## INGRID (84)

INGRID wuchs in schwierigen Zeiten auf und musste sich um ihre Familie kümmern. Sie träumte davon, Opernsängerin zu werden, doch das Überleben der Familie hatte Vorrang. Trotzdem schätzte sie ihre Kindheit und glaubt, dass sie glücklicher war als die Kinder heute. Nachdem sie ihre Mutter 20 Jahre lang gepflegt hatte, fühlte sie sich endlich frei, als diese starb. Doch das Gefühl der Verantwortung blieb bestehen.

Ingrid fand schließlich ihre Freiheit auf dem Jakobsweg und durch ihre Leidenschaft für das Singen. Nach vielen Enttäuschungen fand sie schließlich einen Chor, der sie aufnahm: den „Heaven Can Wait“-Chor. Dieser Chor gab ihr das Gefühl von Geborgenheit und Freiheit. Seit sie im Chor singt, geht es ihr körperlich und emotional besser. Ihre zwei Söhne bemerkten sogar, dass sie seitdem wie 20 Jahre jünger wirkt. Dennoch ist sie während der Dreharbeiten aus dem Chor ausgetreten, weil ihr die Kraft fehlte, zwei Stunden auf der Bühne zu rocken.

**„ICH WOLLTE  
ENDLICH NICHTS  
MEHR MÜSSEN!“**

INGRID



# JOANNE (83)

JOANNE, eine ausgebildete Opernsängerin, ist in Kalifornien in bescheidenen Verhältnissen aufgewachsen. Trotz der Herausforderungen zog sie ihre Tochter alleine auf und schloss ihr Musikstudium ab. Sie fühlte sich stets zu Europa hingezogen, obwohl sie als Schwarze Ablehnung spürte. Entschlossen, Opernsängerin zu werden, zog sie nach München und kämpfte um Engagements.

Nach einer schwierigen Zeit, in der sie oft gefragt wurde, warum sie nicht Gospel oder Blues singe, gab Joanne ihren Operntraum auf und wandte sich dem Musical zu. Ihr erstes Engagement war „Nonsens“, gefolgt von vielen weiteren Musicals wie „Les Misérables“ und „Cats“.

Heute lebt Joanne in Hamburg, tritt weltweit mit ihrer Band „3 Ladies of Blues“ auf und unterrichtet sozial benachteiligte Jugendliche im Gesang. Ihre Lebensphilosophie

**„WENN ICH SINGE,  
BIN ICH NICHT  
MEHR AUF DIESER  
WELT – NUR NOCH  
HERZ UND SEELE.“**

**JOANNE**



ist: „*Es gibt nur das Jetzt!*“ und sie hat gelernt, ihre Ängste zu überwinden und authentisch zu sein.

Als Joanne dem Laienchor beitrug, war es schwierig für sie, ihren Platz zu finden, da ihr Anspruch höher war als der der meisten Mitglieder. Dennoch lernte sie, dass nicht ihr Ego, sondern die Gruppe im Mittelpunkt steht. Gemeinsam haben sie Erfolg, weil sie sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen.





## VOLKER (81)

VOLKER, ein Mann, der im Bombenhagel auf Kiel im Jahr 1941 geboren wurde, hat sich nie Ziele gesetzt und ließ das Leben einfach geschehen. Er wuchs unter schwierigen Umständen auf, aber seine Familie meisterte die Nachkriegszeit mit Zusammenhalt und Improvisation. Als echter Kieler zog es ihn zum Wasser, und er entschied sich, zur See zu fahren. Er studierte Seefahrt und arbeitete später als Kapitän bei Hapag-Lloyd. Trotz seiner interessanten Karriere und vieler Geschichten blieben Beziehungen und Freundschaften auf der Strecke.

**„DIE FRAGE  
WAS IST LIEBE?  
HABE ICH MIR NIE  
GESTELLT.“**

**VOLKER**

Nach zwei Scheidungen ist Volker nun in seiner dritten Ehe glücklich und Teil einer großen Patchworkfamilie. Die Frage nach der Liebe hat sich für ihn im Laufe der Jahre verändert, und er schätzt nun die gegenseitige Unterstützung und das Gefühl des Zusammenhalts.

Volker entdeckte seine Leidenschaft für das Singen im Chor, in dem er seit sieben Jahren aktiv ist. Er hat dort neue Freundschaften geschlossen und genießt die Verbundenheit, die er in früheren Jahren vermisste. Für Volker ist der Applaus des Publikums nicht entscheidend, sondern die Freude am Singen und das Gefühl der Gemeinschaft.



## DIET (82)

DIET wurde 1940 im Krieg im Sauerland geboren und hatte eine schwierige Kindheit. Seine Eltern ließen sich scheiden, als er sieben Jahre alt war, und seine Mutter zog mit ihm und seiner Schwester nach Australien, um einen neuen Anfang zu wagen. Dort hatten sie viele Herausforderungen zu bewältigen, lebten zeitweise bei Aborigines und entwickelte eine lebenslange Liebe und Verbundenheit zu den Ureinwohnern Australiens.

Als Erwachsener arbeitete Diet als Journalist und Seemann, bevor er sich schließlich bei der **Deutschen Welle** niederließ. Nach seiner Pensionierung vermisste er jedoch die Arbeit und fand schließlich zum „Heaven Can Wait“-Chor. Dieser Chor wurde für Diet zu einer Art Therapie, die ihm half, mit den Schwierigkeiten seiner Vergangenheit umzugehen und Freude in seinem Leben zu finden.

„ICH SINGE,  
WEIL ES FÜR MICH  
THERAPIE IST.“

DIET

Trotz aller Rückschläge und Herausforderungen bereut Diet nichts in seinem Leben und ist dankbar für die Chancen und Erfahrungen, die er hatte. Für ihn hat die beste Zeit seines Lebens gerade erst begonnen, und er sieht das Singen im Chor als eine Möglichkeit, sein Herz zu öffnen und seine Emotionen auszudrücken.



# DIRECTOR'S NOTE

**W**enn der Chor singt, dann geht mein Herz auf. Immer wieder bin ich darüber erstaunt, was passiert, wenn Menschen singen. Besonders dann, wenn sie fühlen, was sie singen, sich dabei verwandeln und ihre Seele öffnen. Nicht nur die Augen, sondern auch die Stimme ist ein Spiegel der Seele. Der Gesang erzählt etwas über deinen Charakter. Es ist nicht selbstverständlich, vor anderen Menschen zu singen. Das kostet Überwindung. Die meisten kennen das Gefühl, als Kind vor der Klasse singen zu müssen. Die Vorstellung, den Ton nicht zu treffen, zu krächzen oder überhaupt keinen Ton herauszubekommen, lässt uns verkrampfen. Wir haben Angst davor, Kritik zu erfahren, nicht gut genug zu sein, versagt zu haben, kein Talent zu haben. Dies brennt sich in die Kinderseele ein. Die Versagensängste holen dich wieder ein, sobald du auf der Bühne vor Publikum stehst. Das Scheinwerferlicht stellt dich in den Mittelpunkt des Geschehens. Jeder im Chor hat Angst, den Text zu

**„NIMM' DAS LEBEN  
SELBST IN DIE HAND UND  
GIB' ES NICHT MEHR HER  
- MACH' WAS DRAUS!“**

vergessen, seinen Einsatz zu verpassen, nicht perfekt zu sein. Gerade die Generation, um die es in meinem Film geht, hat als Kind wenig Zuspruch von ihren Eltern bekommen. Jetzt im hohen Alter finden sie zueinander und leben gemeinsam das aus, was ihnen nie möglich erschien.

Für mich sind alle Sänger:innen im Chor Held:innen, weil sie nie aufgegeben haben, an ihrem Traum festzuhalten. Sie haben den Mut, sich in ihrem Alter auf eine Bühne zu stellen und über zwei Stunden ihr Bestes zu geben. Sie ziehen eine beeindruckende Show ab, mit der sie es schaffen, das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Dabei versprühen sie eine unglaubliche Energie und Lebensfreude, die beim Publikum ein „neues“ Bewusstsein für den Sinn des Lebens auslöst.



Das Thema Zeit spielt für mich auf allen Ebenen eine zentrale Rolle. Denn wie viel Zeit bleibt überhaupt im Leben, um seine Träume zu verwirklichen? Ist es nicht irgendwann zu spät? Wann ist der richtige Zeitpunkt gekommen? Gibt es ihn überhaupt? Keiner weiß, wie lange die Menschen in dem Chor noch leben werden. Wie gehen sie mit der Zeit um, die ihnen noch bleibt?

Um dem Thema emotional gerecht zu werden, beschränke ich mich auf wenige Protagonist:innen. Nach biografisch geführten Interviews habe ich mich für sechs spannende Persönlichkeiten entschieden, die den Chor in seiner Vielfalt widerspiegeln.

HEAVEN CAN WAIT - WIR LEBEN JETZT ist für mich ein Film, der durch seine universellen Themen, die emotionale, lebensbejahende Erzählweise und die unverwechselbaren Charaktere mit ihrem Mut, ihre Herzen zu öffnen und uns in ihre Seele blicken zu lassen, das Potenzial hat, ein großes Publikum zu berühren.

Wenn ich aus dem Film gehe, dann werde ich keine Angst mehr vor dem Tod haben. Dann freue ich mich auf das Alter, das so viel Glück und Lebensfreude verspricht.

Dann bin auch ich „Still Alive“.

- Sven Halfar



# SVEN HALFAR REGIE

Sven Halfar wurde in Weingarten am Bodensee geboren und ist ein erfolgreicher Regisseur und Autor. Er begann seine Karriere im Filmhandwerk und arbeitete in verschiedenen Bereichen wie Aufnahmeleitung, Regieassistent und Casting. Er begann unter der Leitung von Hark Bohm sein Filmstudium an der **Hamburger Filmhochschule** (heute **Hamburg Media School**) und lernte bei internationalen Filmgrößen wie Michael Ballhaus, Jon Boorstin und Jim Sheridan. Mit seinem Abschlussfilm **IST GUT JETZT** gewann er nationale wie auch internationale Preise. Als Filmproduzent gründete er die Firma „Glücksfilm“ und produzierte die erfolgreiche Dokumentation **DIE PETER MAFFAY STORY** für das ZDF. Halfar widmete sich dann seiner Leidenschaft, eigene Filme zu verwirklichen. Sein erster Kinodokumentarfilm **YES I AM** wurde für den Bundesfilmpreis vornominiert. Er drehte Musikvideos für bekannte Künstler und hatte sein Kinospielembüt mit **DeAD** bei der Berlinale 2013. Anschließend erschien der Film **SILLY - FREI VON ANGST** und 2021 gab er sein **TATORT**-Debüt als Regisseur. Halfar sieht sich als Geschichtenerzähler und Filmemacher.

2023	HEAVEN CAN WAIT - WIR LEBEN JETZT   Dokumentarfilm	Regie / Autor / Co-Produzent
2021	MÜNSTER-TATORT: PROMETHEUS   ARD	Regie
2019	NACHTWACHE   Pilotfilm Serie Sat.1	Showrunner / Regie
2018	JULIA DURANT: DER PANTHER   Sat.1 / Gaumont	Autor
2017	SILLY - FREI VON ANGST   Musikfilm, Arsenal Film	Regie / Autor
	DIE BERGRETTNER   NDR / ZDF	Autor (zus. mit Joyce Jacobs)
2016	ATEMPAUSE   TV-Themenfilm, MDR / SWR	Autor (zus. mit Joyce Jacobs)
	WUTFÄNGER   TV-Musik-Doku, Leitwolf / MDR	Regie / Autor
2015	HEIMZAHLEN   ZDF-Helen Dorn, Network Movie	Autor
	HELEN DORN   Reihenkonzept, ZDF-Reihe	Autor (zus. mit Joyce Jacobs)
2012	DeAD   Spielfilm, Skalarfilm	Regie / Autor / Co-Produzent
2010	MORGEN IST HEUTE   Märchenfilm	Regie / Autor / Produzent
2006	YES I AM!   Musik-Dok-Film, Filmtank / Wüstefilm	Regie / Autor
2003	LIEBLING SEI STARK   Kurzfilm	Regie / Autor / Produzent
2001	DIE PETER MAFFAY STORY   Musik-Doku, ZDF	Produzent (Glücksfilm)
2000	IST GUT JETZT   Abschlussfilm	Produzent / Autor
1999	DIE BEICHTE   Kurzfilm	Produzent / Co-Autor
1998	KANARIE   Kurzfilm	Produzent

# HEIMATHAFEN FILM PRODUKTION

Still aus „Motherland“ (2020)

Als Heimathafen Film & Media GmbH agieren wir seit 2014 als unabhängiges Filmproduktionsunternehmen aus Hamburg heraus erfolgreich am Markt. Mit unserem Netzwerk aus deutschen und internationalen Kreativen und Produktionspartnern arbeiten wir an der gemeinsamen Vision, im partnerschaftlichen Miteinander außergewöhnliche Filme und Serien für ein weltweites Publikum zu entwickeln und herzustellen. Dabei arbeiten wir mit etablierten Verleihunternehmen, TV-Sendern, Streaming-Plattformen, Verlagshäusern, Media-Agenturen und Weltvertrieben zusammen.

Unsere Filme waren für den **Europäischen Filmpreis** nominiert, liefen auf über 100 internationalen Festivals und gewannen zahlreiche Preise auf A-Festivals, wie z.B. in Clermont-Ferrand, dem Tallinn Black Nights Film Festival, in Sofia u.v.a. Als Mitglied des Produzentenverbands sowie der Deutsch-Französischen Filmakademie engagieren wir uns maßgeblich für die Zukunft des deutschen und europäischen Kinofilms.

[www.heimathafenfilm.de](http://www.heimathafenfilm.de)

- |      |  |                              |
|------|--|------------------------------|
| 2023 | HEAVEN CAN WAIT - WIR LEBEN JETZT   Dokumentarfilm | Regie: Sven Halfar           |
| 2022 | WHEN FUCKING SPRING IS IN THE AIR   Spielfilm      | Regie: Danyael Sugawara      |
| 2020 | GERMAN LESSONS   Spielfilm                         | Regie: Pavel G. Vesnakov     |
| 2019 | MOTHERLAND   Spielfilm                             | Regie: Tomas Vengris         |
| 2017 | VON KOMISCHEN VÖGELN   Spielfilm                   | Regie: Eike Weinreich        |
| 2015 | FAMILIE VERPFLICHTET   Spielfilm                   | Regie: Hanno Olderdissen     |
|      | ZEUS   Kurzfilm                                    | Regie: Pavel G. Vesnakov     |
| 2014 | TEENLAND   Kurzfilm                                | Regie: Marie Grahto Sorensen |
| 2013 | PRIDE   Kurzfilm                                   | Regie: Pavel G. Vesnakov     |
| 2010 | NEUNEINHALBS ABSCHIED   Kurzfilm                   | Regie: Halina Dyrschka       |
| 2009 | GOLDFISCH 99   Kurzfilm                            | Regie: Stefan Wolner         |



### **PRESSEKONTAKT**

Jennifer Jones  
jennifer.jones@kerndesganzen.de  
+49 (0)221 168 907 26  
Ehrenfeldgürtel 114-116  
50823 Köln



### **KONTAKT VERLEIH**

office@mindjazz-pictures.de  
+49 (0)221 301 49 88  
Geisselstraße 12  
50823 Köln

### **SCREENING-ANFRAGEN**

Alessandro Lombardo  
dispo@mindjazz-pictures.de